



Die Arbonia Gruppe entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 solide auf Basis des Geschäftsprofils, welches sie im Vorjahr durch zwei grosse Akquisitionen gestärkt hat. In allen Divisionen arbeitete das Unternehmen intensiv an der Erreichung des 2015 gestarteten Umstrukturierungs- und Strategieprozesses, ein führender zentraleuropäischer Gebäudezulieferer zu werden. Die Arbonia ist Mitte 2017 auf Kurs, die selbstgesetzten finanziellen Ziele zu erreichen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Damen und Herren

Die Arbonia verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine Erhöhung von Umsatz und Ertrag. Die Ende 2016 übernommenen Gesellschaften der Looser Gruppe – Prüm, Garant und Invado – und die Koralle Gruppe, die seit Oktober 2016 konsolidiert wird, trugen massgeblich zur positiven Entwicklung bei. Die Ergebnisse im Berichtszeitraum bestätigen die Richtigkeit des strategischen Massnahmenprogramms, das Arbonia im Jahr 2015 mit einem Dreijahreshorizont beschlossen hat.

Der Konzernumsatz wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 36 % auf CHF 624.4 Mio. (Vorjahr CHF 459.0 Mio.). Das organische Wachstum, d. h. ohne die Beiträge der Looser und der Koralle Gruppe, belief sich auf –1.8%. Das EBITDA erhöhte sich von CHF 27.3 Mio. im Vorjahr auf CHF 44.6 Mio. (bereinigt auf CHF 45.9 Mio.). Das EBIT verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode und stieg auf CHF 12.6 Mio. bzw. bereinigt auf CHF 13.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio. bzw. bereinigt CHF 4.2 Mio.). Die Arbonia erzielte mit den fortzuführenden Geschäftsbereichen ein positives Unternehmensergebnis nach Steuern im Umfang von CHF 5.4 Mio. bzw. CHF 6.2 Mio. ohne Sondereffekte. Im ersten Halbjahr 2016 hatte die Gruppe einen Konzernverlust von CHF –3.5 Mio. ausgewiesen.

Marktumfeld

Der Geschäftsgang der Arbonia wurde im ersten Halbjahr 2017 unterstützt durch eine weiterhin gute Baukonjunktur in Deutschland, aber auch in den aufstrebenden osteuropäischen Märkten Polen, Slowakei und Tschechien. Wachstum verzeichnete hauptsächlich das Marktsegment für Wohnungsneubauten, dies insbesondere in Deutschland. Durch die weitere Zuwanderung von gut ausgebildeten EU-Bürgern sind die Aussichten für dieses Segment auf mehrere Jahre hinaus intakt. Da Kapazitäten bei den Bauhandwerkern nach wie vor fehlen, kann das Marktpotenzial im laufenden Jahr in Deutschland nicht ausgeschöpft werden: Eine erhebliche Zahl von genehmigten Projekten wird erst in den kommenden Jahren umgesetzt. Positiv entwickelte sich der Markt für Wohnungsneubauten auch in Polen sowie in der Slowakei und in Tschechien. In den genannten osteuropäischen Märkten stieg zudem die Anzahl der Gewerbebauprojekte, getrieben von Investitionen aus Westeuropa. Der Markt für Renovationen entwickelte sich insgesamt stabil.

Der Heimatmarkt Schweiz bewegte sich in den für Arbonia wichtigen Segmenten im ersten Semester 2017 weiterhin seitwärts. Eine anhaltend schwache Entwicklung zeigte sich im Gewerbebau. Die Baubranche stand unverändert unter einem hohen Wettbewerbsdruck, wesentlich bedingt durch den nach wie vor starken Schweizer Franken.

Übergreifende Aktivitäten der Arbonia Gruppe

Die Arbonia realisierte im ersten Halbjahr 2017 weitere wichtige Schritte, um sich in der 2016 gewonnenen Unternehmensgrösse und strategischen Stärke an den Produktmärkten sowie am Kapitalmarkt zu positionieren. Mit der Kraftloserklärung der letzten sich im Publikum befindenden Looser-Aktien und der Barabgeltung der betreffenden Aktionäre schloss Arbonia Ende Juni 2017 die Übernahme der Looser Gruppe erfolgreich ab. Das von Looser stammende Beschichtungsgeschäft wurde im Berichtszeitraum im Rahmen von mehreren Transaktionen vollständig verkauft. Den Erlös nutzte Arbonia zur Verringerung der Nettoverschuldung. Damit ist die Arbonia Gruppe wieder klar auf die Gebäudzulieferung fokussiert. Mit der am 3. Juli 2017 bekannt gegebenen Suche nach neuen Eigentümern für den Industriedienstleister Conducta will Arbonia das Profil weiter schärfen.

Die Zusammenführung der Türengeschäfte von Looser und Arbonia wurde im ersten Semester 2017 stark vorangetrieben. Nach der Übernahme von Looser führt Arbonia das Geschäft in drei Divisionen von ähnlicher Grösse: Gebäudetechnik, Fenster und Türen. Die Abhängigkeit von der Schweiz, dem bisher wichtigsten Markt, wurde durch die Integration der Looser-Gesellschaften verringert. Der grösste Markt von Arbonia ist nun Deutschland, gefolgt von der Schweiz, Polen sowie Slowakei/Tschechien. In diesen vier Kernmärkten erzielte Arbonia im Berichtszeitraum rund 80 % der Umsätze.

Entwicklung der Divisionen

Die Arbonia hatte im Geschäftsjahr 2015 drei prioritäre Massnahmen definiert, um die für 2018 gesetzten finanziellen und strategischen Ziele zu erreichen und nachhaltiges profitables Wachstum sicherzustellen: die Verlagerung des Produktions-Footprints, die Fokussierung auf die Divisionsstrategien und die Etablierung einer schlanken Industrieholding. Die für den Berichtszeitraum vorgesehenen Massnahmen wurden planmässig umgesetzt, insbesondere auch die Verlagerung von Schweizer Standorten in Werke osteuropäischer Konzerngesellschaften.

Die **Division Gebäudetechnik** lag im ersten Halbjahr 2017 mit einem Umsatz von CHF 259.1 Mio. um 11.5 % über dem Vorjahreswert, wobei alle drei Business Units zum Wachstum beitrugen. Akquisitions- und währungsbereinigt konnte der Umsatz um 2.2 % gegenüber dem Vorjahreswert (CHF 232.4 Mio.) gesteigert werden. Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA stieg von CHF 24.9 Mio. im Vorjahr auf CHF 25.3 Mio. Die Division wies ein um Sondereffekte bereinigtes EBIT von CHF 16.1 Mio. aus (Vorjahr: CHF 16.0 Mio.). Die zum Teil deutlichen Erhöhungen der Materialkosten von Stahl, Stahlrohren und

Aluminium belasteten die Ergebnismargen der Division. Sie erforderten Massnahmen, die sich teilweise erst im zweiten Halbjahr 2017 auswirken werden.

Erfreulich verlief das Geschäft aufgrund der guten Wohnungsbaukonjunktur in Deutschland, die sich vor allem bei der Neubauentwicklung zeigte. Das Renovationsgeschäft hingegen verlief stabil. Die Entwicklung wurde generell durch die zu geringen Kapazitäten beim Fachhandwerk beeinträchtigt. In der Schweiz setzte sich die anspruchsvolle Marktentwicklung durch den anhaltenden Importdruck sowie einen rückläufigen Markt bei den Gewerbebauten fort. Herausfordernd zeigte sich auch die Marktsituation in Russland und Italien.

Die Business Unit Heiztechnik schloss im ersten Halbjahr 2017 die Verlagerung der Sonderheizkörper-Produktion nach Tschechien erfolgreich ab. Die durch die Verlagerung bedingten und geplanten, temporär etwas längeren Lieferzeiten konnten mittlerweile wieder auf das Normalmass zurückgeführt werden. Das CHF 25 Mio. schwere Investitionsprogramm zur Kapazitäts- und Produktivitätssteigerung in die Heizkörper-Fertigung am Standort Plattling (D) wurde plangemäss fortgeführt und dürfte im nächsten Jahr abgeschlossen sein.

Bei der Business Unit Sanitär verläuft die im Rahmen der Koralle-Akquisition gestartete Konzentration der Produktionsaktivitäten plangemäss und wird Ende Jahr abgeschlossen sein. Dadurch können Effizienz gesteigert und Kosten gesenkt werden. Die neue Fertigungs- und Lagerhalle wird termingerecht im Herbst 2017 fertiggestellt sein. Der Integrationsprozess der Koralle Gruppe in die Division erfolgt gemäss Plan.

Die Business Unit Klima- und Lüftungstechnik erfreute sich über ihre nahezu gesamte Produktpalette hinweg eines positiven Geschäftsgangs. Darüber hinaus wird in den kommenden Monaten das neue Produktprogramm der kontrollierten Wohnraumlüftung von Sabiana zusätzliches Wachstum generieren. Die Integration des früheren Exklusiv-Vertriebspartners Sabiatherm in Frankreich wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Aussichten für die nächsten Monate sind weiterhin positiv.

Die **Division Fenster** erzielte im ersten Halbjahr 2017 mit CHF 142.2 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen um 6.1 % tieferen Umsatz (Vorjahr CHF 151.4 Mio.). Im Gegensatz dazu konnte der Auftragseingang gegenüber Vorjahr aber gesteigert und der Kundenauftragsbestand entsprechend aufgebaut werden. Für das Gesamtjahr rechnet die Division mit einem Umsatz leicht unter Vorjahr. Das EBITDA ohne Sondereffekte verbesserte sich auf CHF -0.4 Mio. (Vorjahr CHF -1.5 Mio.), das EBIT ohne Sondereffekte auf CHF -7.1 Mio. (Vorjahr CHF -8.6 Mio.). Auch diese Division sah sich Preissteigerungen bei fast allen Materialien ausgesetzt. Zudem befindet sich die Di-

vision weiterhin in einem tiefgreifenden Umbauprozess mit Produktionsverlagerungen und dem Hochfahren der Fertigungsstrassen. Saisonal bedingt, aufgrund diverser operativer Massnahmen und der positiven Auftragseingangsentwicklung geht die Division von einem wesentlich besseren zweiten Halbjahr aus.

Im Berichtszeitraum erzielte die aus der Schweiz in die Slowakei verlagerte Kunststoff-Fensterproduktion die erwarteten Produktivitätsfortschritte, womit die Versorgung des Schweizer Marktes mit Kunststoff-Fenstern vollständig aus Pravenec (SK) erfolgen konnte. Zur Erhöhung der Wertschöpfung und Verbesserung der Produktionsbedingungen in der Slowakei werden die im Werk integrierte, vollautomatisierte Isolierglaslinie, das Glaslager mit automatisierter Beschickung der Zuschnittanlage sowie die Glassortieranlage wie geplant Ende 2017 in Betrieb genommen. Die komplexe Verlagerung der Produktion für Holz/Aluminium-Fenster aus Altstätten (CH) zur Gesellschaft Wertbau in Ostdeutschland ist für das zweite Halbjahr 2017 vorgesehen.

Das neu entwickelte und als modulares Baukastensystem aufgebaute Holz/Aluminium-Fenster der Gesellschaften EgoKiefer und Wertbau ist bestellfähig und stösst bereits auf positive Resonanz.

Mit dem Umbau strebt die Division an, europäischer Marktführer im Fenstergeschäft zu werden. Sie arbeitet daran, die Führungsposition in der Schweiz zu sichern, den deutschen Markt mit einer neuen Vertriebsstruktur breiter zu erschliessen und die Marktposition in Polen und der Slowakei zu stärken. Der Aufbau von drei fokussierten und hochmodernen Produktionsstandorten in Osteuropa verschafft der Division einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil.

Das Geschäft der **Division Türen** war im ersten Halbjahr 2017 von der operativen und finanziellen Integration der Looser-Gesellschaften geprägt. Die Division konnte im ersten Halbjahr 2017 ihren Umsatz von CHF 75.1 Mio. im Vorjahr auf CHF 193.8 Mio. steigern, bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte lag allerdings ein Rückgang um 5.9 % vor. Das EBITDA verbesserte sich akquisitionsbedingt gegenüber Vorjahr (CHF 2.7 Mio.) auf CHF 20.1 Mio., das EBIT von CHF 1.2 Mio. auf CHF 8.6 Mio.

Die Division Türen wurde mit der Übernahme von Looser Ende 2016 einem strategisch bedeutenden Wandel unterzogen: vom Schweizer Nischenanbieter für Spezialtüren zur Nummer 2 für Innentüren in Europa. Die Transaktion brachte nicht nur einen Wachstumsschub, sondern auch eine optimale Ergänzung der Produktpalette, eine geografische Ausweitung sowie neue Chancen der Markterschliessung. Die Türeggruppe ist heute mit ihren Marken Prüm, Garant, Invado und RWD Schlatter ein führender Türenhersteller und Komplettanbieter im Be-

reich Innentüren mit starker Position im Markt Deutschland, Schweiz sowie in Polen, aber auch mit Potenzial in weiteren Ländern Zentraleuropas.

Insgesamt blickt die neue Türengruppe auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. Insbesondere Invado und RWD Schlatter erfreuten sich eines hohen Auftragseingangs, aber auch Prüm und Garant verzeichneten einen guten Geschäftsgang. Im zweiten Quartal 2017 wurde die zukünftige Strategie mit dem Ziel erarbeitet, den neuen Verbund optimal aufzustellen. Die Strategie fokussiert auf die folgenden vier Kernthemen:

- Positionierung als Vollsortimenter. Das Sortiment an Standard- und Funktionstüren ist stetig weiterzuentwickeln. Ebenso soll das Produktportfolio aller Vertriebsgesellschaften der gesamten Arbonia-Türengruppe zur Verfügung stehen.
- Komplementierung der Vertriebskanäle. Zukünftig soll in den Kernmärkten Deutschland, Schweiz und Polen der Fachhandel wie auch das Objektgeschäft optimal abgedeckt werden.
- Investitionen in die Werke zum Ausbau der Kapazitäten und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Umfangreiche Investitionen sind vor allem für die Werke von Prüm, Garant und Invado geplant. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass die Lieferperformance durch Ausbau der Lagerkapazitäten und Reduktion der Durchlaufzeiten kontinuierlich verbessert wird.
- Synergien im Einkauf, in der Entwicklung und bei der Erweiterung der Sortimente sollen im Interesse der gesamten Türengruppe genutzt werden.

Die Business Unit Profile setzte im ersten Halbjahr 2017 die Anstrengungen fort, mit Kosteneinsparungen die Profitabilität zu steigern, und erzielte Erfolge. Ebenso wurde die Sortimentsbereinigung fortgesetzt und die Entwicklung neuer, marktgerechter Produkte vorangetrieben.

Die **Division Industriedienstleistungen** erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von CHF 29.3 Mio. Das EBITDA kam auf CHF 6.9 Mio. und das EBIT auf CHF 2.6 Mio. zu liegen.

Am 3. Juli 2017 kündigte die Arbonia öffentlich an, dass sie einen Verkauf der Division Industriedienstleistungen prüfen werde.

Ausblick

Die stabilen Halbjahreszahlen sowie der Blick auf die Auftragslage der Divisionen lassen uns optimistisch bezüglich unserer Ziele auf das Gesamtjahr 2017 blicken: Wir bestätigen unsere Erwartungen inklusive der Condicta Gruppe einen Nettoumsatz in der Grössenordnung von CHF 1.3 Mrd. und ein EBITDA von > CHF 110 Mio. zu erreichen. Die Eigenkapitalquote wird im Umfang von 50 % zu liegen kommen. Bis Ende Jahr gehen wir von einer Nettoverschuldung ohne Akquisitionseffekte von < CHF 100 Mio. aus.

Die stabilen Halbjahreszahlen bestärken uns, dass wir strategisch wie auch finanziell auf dem richtigen Weg sind, unsere Ziele für 2018 zu erreichen: einen Nettoumsatz von rund CHF 1.4 Mrd. und ein EBITDA von rund CHF 150 Mio. Zu bedenken ist, dass der mögliche Verkauf der Condicta Gruppe dazu führen dürfte, dass sich das EBITDA in der Grössenordnung von CHF 15 – 20 Mio. reduzieren wird. Die Arbonia strebt weiterhin an, spätestens ab 2019 einen nachhaltigen positiven Free Cashflow generieren zu können und zur selben Zeit wieder in der Lage zu sein, eine Dividende auszuschütten.

Arbon, August 2017



Alexander von Witzleben
Verwaltungsratspräsident
und CEO



Felix Bodmer
CFO

**Konsolidierte Erfolgsrechnung
(verkürzt)**

	1. Semester 2017		1. Semester 2016	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Nettoumsätze	624 353	100.0	459 028	100.0
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	8 487	1.4	6 909	1.5
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	21 755	3.5	19 542	4.3
Materialaufwand	-295 216	-47.3	-217 669	-47.4
Personalaufwand	-219 107	-35.1	-172 581	-37.6
Übriger Betriebsaufwand	-95 636	-15.3	-67 886	-14.8
EBITDA	44 636	7.1	27 343	6.0
Abschreibungen, Amortisationen, Wertberichtigungen	-21 541	-3.5	-18 785	-4.1
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	-10 477	-1.7	-2 869	-0.6
EBIT	12 618	2.0	5 689	1.2
Finanzergebnis, netto	-4 840	-0.8	-7 537	-1.6
Ergebnis vor Steuern	7 778	1.2	-1 848	-0.4
Ertragssteuern	-2 392	-0.4	-1 692	-0.4
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	5 386	0.9	-3 540	-0.8
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	-3 521	-0.6		
Konzernergebnis	1 865	0.3	-3 540	-0.8
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der Arbonia AG	1 872		-3 540	
den nicht beherrschenden Anteilen	-7			
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	0.08		-0.08	
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	-0.05			
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.03		-0.08	

Das unverwässerte und das verwässerte Konzernergebnis pro Aktie sind gleich hoch.

EBITDA = Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT = Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 11 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

**Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
(verkürzt)**

	1. Semester 2017	1. Semester 2016
	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	1 865	-3 540
Sonstiges Ergebnis		
<i>Keine Umgliederung in die Erfolgsrechnung mehr möglich</i>		
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	8 724	-4 058
Total der Bestandteile ohne Umgliederung in die Erfolgsrechnung	8 724	-4 058
<i>Spätere Umgliederung in die Erfolgsrechnung möglich</i>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	14 691	-897
Total der Bestandteile mit Umgliederung in die Erfolgsrechnung	14 691	-897
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	23 415	-4 955
Gesamtergebnis	25 280	-8 495
Davon zurechenbar:		
den Aktionären der Arbonia AG	25 142	-8 495
den nicht beherrschenden Anteilen	138	
Gesamtergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	28 801	-8 495
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3 521	

Die Anmerkungen auf den Seiten 11 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

**Konsolidierte Bilanz
(verkürzt)**

	30.06.2017		31.12.2016		30.06.2016	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Aktiven						
Flüssige Mittel	142 942		111 754		72 041	
Wertschriften	2 640		2 360		2 420	
Forderungen	188 621		139 364		145 469	
Warenvorräte	207 863		173 033		173 548	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 923		4 856		4 287	
Finanzanlagen			1 200		1 200	
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte			156 643		20 118	
Umlaufvermögen	548 989	35.7	589 210	38.7	419 083	49.1
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	513 086		469 371		320 730	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	444 020		441 129		95 846	
Latente Steuerguthaben	8 938		8 949		10 483	
Überschüsse aus Personalvorsorge	13 745		5 933			
Finanzanlagen	10 100		8 126		6 672	
Anlagevermögen	989 889	64.3	933 508	61.3	433 731	50.9
Total Aktiven	1 538 878	100.0	1 522 718	100.0	852 814	100.0
Passiven						
Verbindlichkeiten	198 002		158 136		170 631	
Finanzverbindlichkeiten	288 859		324 332		118 425	
Passive Rechnungsabgrenzungen	85 560		65 053		59 978	
Übrige Rückstellungen	23 030		23 371		22 364	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten			30 145			
Kurzfristiges Fremdkapital	595 451	38.7	601 037	39.5	371 398	43.5
Finanzverbindlichkeiten	31 547		32 434		24 851	
Übrige Verbindlichkeiten	12 705		12 217		13 247	
Übrige Rückstellungen	10 960		11 067		14 694	
Rückstellungen für latente Steuern	74 366		74 595		16 765	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	59 899		62 618		61 485	
Langfristiges Fremdkapital	189 477	12.3	192 931	12.7	131 042	15.4
Total Fremdkapital	784 928	51.0	793 968	52.1	502 440	58.9
Eigenkapital der Aktionäre Arbonia AG	753 950	49.0	718 617	47.2	350 374	41.1
Total Eigenkapital	753 950	49.0	728 751	47.9	350 374	41.1
Total Passiven	1 538 878	100.0	1 522 718	100.0	852 814	100.0

Die Anmerkungen auf den Seiten 11 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

**Konsolidierte Geldflussrechnung
(verkürzt)**

	1. Semester 2017	1. Semester 2016
	in TCHF	in TCHF
Konzernergebnis	1 865	-3 540
Abschreibungen, Amortisationen, Wertberichtigungen	32 018	21 654
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen/Beteiligungen	-1 255	-60
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	6 051	2 980
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	-29 579	-25 177
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9 100	-4 143
Investitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	-47 472	-19 887
Immaterielle Anlagen	-774	-270
Beteiligungen (abzüglich erhaltener flüssiger Mittel)	-2 081	-4 649
Finanzanlagen	-2 287	-4 437
Desinvestitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	457	65
Immaterielle Anlagen	41	
Beteiligungen/Unternehmensteile (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	98 240	
Finanzanlagen	2	30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	46 126	-29 148
Finanzierung		
Finanzverbindlichkeiten	33 732	111 024
Verkauf eigener Aktien	2 000	1 590
Definanzierung		
Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	-74 212	-207 186
Auskauf nicht beherrschende Anteile	-2 160	
Kauf eigener Aktien	-1 603	-1 612
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-42 243	-96 184
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	639	76
Veränderung flüssige Mittel	13 622	-129 399
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 01.01. fortzuführende Geschäftsbereiche	111 754	201 440
Flüssige Mittel 01.01. aufgegebene Geschäftsbereiche	17 566	
Flüssige Mittel 30.06. fortzuführende Geschäftsbereiche	142 942	72 041
Veränderung flüssige Mittel	13 622	-129 399
Zusatzangaben zu Geldfluss aus Geschäftstätigkeit:		
Bezahlte Zinsen	3 765	7 445
Erhaltene Zinsen	755	734
Bezahlte Ertragsteuern	5 577	4 138

Die Anmerkungen auf den Seiten 11 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderung (verkürzt)

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Anteil Aktionäre Arbonia	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Stand 31.12.2015	187 140	262 022	-7 553	-84 288	-5 504	351 817		351 817
Konzernergebnis					-3 540	-3 540		-3 540
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				-897	-4 058	-4 955		-4 955
Total Gesamtergebnis				-897	-7 598	-8 495		-8 495
Aktienkapitalerhöhung netto	3 842	6 543				10 385		10 385
Veränderung eigene Aktien			-3 772		-787	-4 559		-4 559
Aktienbasierte Vergütungen			1 648		-422	1 226		1 226
Total Transaktionen mit Eigentümern	3 842	6 543	-2 124		-1 209	7 052		7 052
Stand 30.06.2016	190 982	268 565	-9 677	-85 185	-14 311	350 374		350 374
Stand 31.12.2016	287 640	518 043	-8 576	-86 979	8 489	718 617	10 134	728 751
Konzernergebnis					1 872	1 872	-7	1 865
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				14 546	8 724	23 270	145	23 415
Total Gesamtergebnis				14 546	10 596	25 142	138	25 280
Aktienkapitalerhöhung netto	4 147	5 244				9 391		9 391
Veränderung eigene Aktien			-1 336		1 461	125		125
Aktienbasierte Vergütungen			1 752		-63	1 689		1 689
Auskauf nicht beherrschende Anteile				145	-1 159	-1 014	-10 272	-11 286
Total Transaktionen mit Eigentümern	4 147	5 244	416	145	239	10 191	-10 272	-81
Stand 30.06.2017	291 787	523 287	-8 160	-72 288	19 324	753 950		753 950

Die Anmerkungen auf den Seiten 11 bis 18 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

Ergänzende Erläuterungen zur Halbjahres-Konzernrechnung

1 Allgemeines

Die Arbonia Gruppe (Arbonia) ist ein fokussierter Gebäudezulieferer, der durch innovative Lösungen und Services für Energieeffizienz, Sicherheit und Wohlbefinden sorgt. Das Unternehmen ist in die drei Divisionen Gebäudetechnik, Fenster (vormals Gebäudehülle) und Türen (vormals Gebäudesicherheit) sowie den Geschäftsbereich Industriedienstleistungen gegliedert. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Tschechien, Polen und der Slowakei verfügt die Arbonia zusammen mit ihren bedeutenden Marken Kermi, Arbonia, Prolux, Koralle, Sabiana, EgoKiefer, Slovaktual, Dobroplast, Wertbau, Forster Profilsysteme, RWD Schlatter, Prüm, Garant, Invado und Conecta in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland über eine starke Marktstellung. Das Schwergewicht des Ausbaus bestehender Märkte liegt vor allem in Zentral- und Osteuropa. Die Arbonia ist weltweit in über 70 Ländern aktiv.

Als Muttergesellschaft fungiert die Arbonia AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die Arbonia AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 11024060 / ISIN CH0110240600 kotiert.

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat der Arbonia AG am 03.08.2017 freigegeben.

2 Rechnungslegungsstandards und wesentliche Änderungen

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2016 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung der Halbjahres-Konzernrechnung wurden dieselben wesentlichen Schätzungen und Annah-

men wie bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zusammenhang mit der Erstellung der Konzernrechnung 2016 vorgenommen.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der Konzernrechnung 2016 überein.

Die Arbonia hat 2017 die folgenden geänderten Standards übernommen:

– Änderungen zu IAS 7 «Kapitalflussrechnungen» – Offenlegung

Die Änderung zu IAS 7 führt eine weitere Offenlegung ein, die es den Nutzern von Jahresabschlüssen ermöglicht, Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten zu evaluieren. Der geänderte Standard hatte keinen Einfluss auf die vorliegende Halbjahres-Konzernrechnung 2017.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete wesentliche Rechnungslegungsstandards

Die folgenden veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden wesentlichen neuen oder geänderten Standards wurden durch die Arbonia nicht frühzeitig angewendet:

Standard	gültig ab
IFRS 9 «Finanzinstrumente; Klassifizierung und Bewertung»	01.01.2018
Änderungen zu IFRS 9 «Finanzinstrumente» – zwingender Inkrafttretungs-Zeitpunkt von IFRS 9 und Übergangsregelungen für die Offenlegung	01.01.2018
Änderungen zu IFRS 9 «Finanzinstrumente» – Hedge Accounting	01.01.2018
IFRS 15 «Umsatzrealisierung aus Kundenverträgen»	01.01.2018
IFRS 16 «Leasingverhältnisse»	01.01.2019

Die in der Konzernrechnung 2016 getroffenen Aussagen zum Einfluss der neuen Standards auf die Berichterstattung der Arbonia haben sich nicht verändert.

3 Konsolidierungskreis

Folgende Änderung hat sich im Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode 2017 ergeben:

– Per 31.01.2017 hat die Arbonia 100 % der TPO Holzsysteme GmbH, DE-Leutershausen, übernommen (siehe Anmerkung 7).

4 Währungsumrechnungen

Für die Umrechnung der relevanten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	2017		2016	
		Stichtag 30.06.	Halb- jahres-Ø	Stichtag 30.06.	Halb- jahres-Ø
EUR	1	1.0926	1.0763	1.0826	1.0953
GBP	1	1.2427	1.2514	1.3078	1.4077
USD	1	0.9567	0.9944	0.9754	0.9822
CZK	100	4.1710	4.0189	3.9904	4.0529
PLN	100	25.8512	25.2237	24.4628	25.0854
CNY	100	14.0988	14.4700	14.6793	15.0433
RUB	100	1.6187	1.7161	1.5539	1.4027

5 Segmentinformationen

Die Arbonia ist in die Divisionen resp. Segmente Gebäudetechnik, Fenster (vormals Gebäudehülle), Türen (vormals Gebäudesicherheit) und Industriedienstleistungen gegliedert. Der Bereich Corporate Services, welcher Dienstleistungs-, Finanzierungs-, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaften beinhaltet und Dienstleistungen divisionsübergreifend fast ausschliesslich für Konzerngesellschaften erbringt, ist keinem Segment zugeordnet und entsprechend in «Übrige und Eliminierungen» enthalten.

Für die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage werden das EBITDA und EBIT als zentrale Leistungsgrößen verwendet. Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat werden pro Segment aber auch Informationen bis auf Stufe «Ergebnis nach Steuern» vorgelegt. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Käufe, Verkäufe und Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Aufwendungen und Erträge zwischen Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Übrige und Eliminierungen» ausgewiesen.

Die Segmentaktiven und -verbindlichkeiten enthalten sämtliche Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten und Konzernbeziehungen. Der Goodwill ist den einzelnen Segmenten zugeteilt.

	1. Semester 2017					
	Gebäude- technik	Fenster	Türen	Industrie- dienst- leistungen	Übrige und Eliminierun- gen	Total Konzern
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Umsätze mit Dritten	259 054	142 195	193 821	29 275	8	624 353
Umsätze mit anderen Segmenten	9	5		1	-15	
Nettoumsätze	259 063	142 200	193 821	29 276	-7	624 353
Segmentergebnis I (EBITDA)	23 752	183	20 109	6 879	-6 287	44 636
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>9.2</i>	<i>0.1</i>	<i>10.4</i>	<i>23.5</i>		<i>7.1</i>
Abschreibungen und Amortisationen	-9 179	-6 690	-11 461	-4 257	-1 022	-32 609
Zuschreibungen Sachanlagen	591					591
Segmentergebnis II (EBIT)	15 164	-6 507	8 648	2 622	-7 309	12 618
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>5.9</i>	<i>-4.6</i>	<i>4.5</i>	<i>9.0</i>		<i>2.0</i>
Finanzergebnis, netto						-4 840
Ergebnis vor Steuern						7 778
Ertragssteuern						-2 392
Ergebnis nach Steuern						5 386
Ø-Personalbestand	2 993	2 823	1 981	182	66	8 045
Aktiven per 30.06.2017	483 092	270 750	526 369	134 584	124 083	1 538 878
Verbindlichkeiten per 30.06.2017	266 251	265 180	189 323	44 499	19 675	784 928

	1. Semester 2016				
	Gebäude- technik	Fenster	Türen	Übrige und Eliminierun- gen	Total Konzern
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Umsätze mit Dritten	232 371	151 363	75 087	207	459 028
Umsätze mit anderen Segmenten		1	27	-28	
Nettoumsätze	232 371	151 364	75 114	179	459 028
Segmentergebnis I (EBITDA)	24 932	-1 939	2 681	1 669	27 343
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>10.7</i>	<i>-1.3</i>	<i>3.6</i>		<i>6.0</i>
Abschreibungen und Amortisationen	-8 942	-7 077	-1 516	-1 659	-19 194
Wertminderung Sachanlagen				-2 460	-2 460
Segmentergebnis II (EBIT)	15 990	-9 016	1 165	-2 450	5 689
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>6.9</i>	<i>-6.0</i>	<i>1.6</i>		<i>1.2</i>
Finanzergebnis, netto					-7 537
Ergebnis vor Steuern					-1 848
Ertragssteuern					-1 692
Ergebnis nach Steuern					-3 540
Ø-Personalbestand	2 762	2 974	454	63	6 253

6 Aufgegebene Geschäftsbereiche

In der Konzernrechnung 2016 war der Geschäftsbereich Beschichtungen bereits in Übereinstimmung mit IFRS 5 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche» dargestellt. Am 26.06.2017 wurde die letzte Einheit des Geschäftsbereichs Beschichtungen veräussert. Die nachfolgende Darstellung enthält das durch diesen Geschäftsbereich erwirtschaftete Ergebnis bis zum Zeitpunkt des jeweiligen Verkaufs der einzelnen Einheiten.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1. Semester 2017
	in TCHF
Nettoumsätze	48 437
Andere betriebliche Erträge	261
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	-2 285
Materialaufwand	-22 134
Personalaufwand	-14 617
Übriger Betriebsaufwand	-14 081
EBIT	-4 419
Finanzergebnis	-125
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vor Steuern	-4 544
Ertragssteuern	-271
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	-4 815
Gewinn aus Veräusserung aufgegebener Geschäftsbereiche	1 294
Nettoergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3 521

Das Ergebnis für die Berichtsperiode enthält angefallene sowie geschätzte Verkaufskosten für den Verkauf des Bereichs Beschichtungen von insgesamt CHF 6.0 Mio., wovon CHF 1.0 Mio. im Personalaufwand und CHF 5.0 Mio. im übrigen Betriebsaufwand enthalten sind. Aus der Veräusserung des Beschichtungsbereichs resultierten insgesamt kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 0.1 Mio., welche aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung übertragen und dem Finanzergebnis gutgeschrieben worden sind.

Aus den verschiedenen Verkaufstransaktionen dieses Geschäftsbereichs resultierte per 30.06.2017 ein Nettogeldzufluss von CHF 98.2 Mio. Eine Kaufpreiszahlung von CHF 5.0 Mio. ist aufgeschoben und in zwei Tranchen bis spätestens Mai 2018 zu begleichen.

Vom Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen waren CHF 5.328 Mio. und vom Konzernergebnis

aus aufgegebenen Geschäftsbereichen CHF -3.456 Mio. den Aktionären der Arbonia AG zurechenbar.

7 Akquisitionen

Im Zusammenhang mit der unter Anmerkung 3 aufgeführten Unternehmung wurden die folgenden Aktiven und Verbindlichkeiten zum Fair Value bewertet:

TPO Holz-Systeme GmbH	Beizulegender Zeitwert
	in TCHF
Aktiven	
Flüssige Mittel	208
Forderungen	178
Warenvorräte	997
Sachanlagen	575
Immaterielle Anlagen	1 756
Total Aktiven	3 713
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten	477
Finanzverbindlichkeiten	350
Übrige Rückstellungen	97
Rückstellungen für latente Steuern	500
Total Verbindlichkeiten	1 424
Erworbene Nettoaktiven	2 290
Kosten der Akquisition	
Kaufpreis	2 290
Total Kosten	2 290
Der Geldfluss aus dieser Transaktion ist wie folgt:	
Kaufpreis	2 290
Übernommene flüssige Mittel	-208
Nettogeldabfluss aus der Transaktion	2 081

Per 31.01.2017 übernahm die Arbonia 100 % der deutschen TPO Holz-Systeme GmbH mit Sitz in DE-Leutershausen. Das Unternehmen ist ein spezialisierter Türenhersteller und der Division Türen zugeteilt. Der Kaufpreis betrug CHF 2.3 Mio. Ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme hat das Unternehmen für die Berichtsperiode einen Nettoumsatz von CHF 0.8 Mio. und einen Verlust von CHF 0.2 Mio. zum Konzernergebnis beigesteuert. Die direkt

zurechenbaren Akquisitionskosten betragen CHF 0.03 Mio. und sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten. Die Fair Values der erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten wurden erst auf provisorischer Basis ermittelt.

8 Saisonale Einflüsse

Aufgrund von saisonalen Schwankungen, denen einzelne Divisionen der Arbonia unterworfen sind, werden normalerweise im zweiten Halbjahr höhere Nettoumsätze und ein höheres Betriebsergebnis erzielt als im ersten Halbjahr.

9 Übertragung von Vermögenswerten

Seit Februar 2010 verkauft die Arbonia Forderungen im Zusammenhang mit einer Factoringvereinbarung. Da weder alle Chancen und Risiken übertragen noch zurückbehalten worden sind und kein Übergang der Verfügungsmacht vorliegt, sind die Forderungen nach den Bestimmungen von IAS 39 weiterhin in der Höhe des sogenannten Continuing Involvement in der Bilanz erfasst. Insbesondere verbleibt das Spätzahlungsrisiko bis zu einem bestimmten Zeitpunkt vollständig bei der Arbonia. Per 30.06.2017 beträgt der Buchwert der abgetretenen Forderungen CHF 54.2 Mio. Davon erhielt die Arbonia vom Factor bereits CHF 27.5 Mio. an flüssigen Mitteln und die restlichen CHF 26.7 Mio. sind als Forderung gegenüber dem Factor ausgewiesen. Zusätzlich sind in den Forderungen und Verbindlichkeiten CHF 0.4 Mio. für die Berücksichtigung des Continuing Involvement erfasst.

10 Finanzanlagen

Per 30.03.2017 hat die Arbonia durch Bezahlung von CHF 2.3 Mio. eine Minderheitsbeteiligung von 35 % an einem deutschen Online-Fensterhändler erworben. Der anteilige Gewinn seit Erwerbsdatum beläuft sich auf CHF 0.1 Mio. und ist im Finanzergebnis enthalten. Das Unternehmen erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund CHF 8 Mio. Die Arbonia kann 2021 oder 2022 eine Call-Option zum Erwerb der restlichen Gesellschaftsanteile ausüben. Die bisherigen Gesellschafter können 2022 oder 2023 eine Put-Option zum Verkauf der restlichen Gesellschaftsanteile ausüben.

Als Folge der Nichteinhaltung von vereinbarten Rückzahlungsbedingungen und des publizierten Insolvenzverfahrens des Schuldners wurde in der Berichtsperiode eine weitere Wertberichtigung von CHF 1.2 Mio. auf dem Darlehen vorgenommen, welche dem Finanzergebnis belastet worden ist. Dieses Darlehen stammte aus dem Verkauf der Küchensparte im Jahr 2014.

11 Finanzverbindlichkeiten

Als Folge des Verkaufs des Beschichtungsbereichs konnte in der Berichtsperiode die für die Finanzierung der Barabgeltung der Looser-Akquisition dienende Kredittranche von CHF 87 Mio. auf CHF 20 Mio. reduziert werden. Am 10.07.2017 wurde diese Kreditfazilität vollständig zurückbezahlt.

12 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Informationen sind im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2016 Anmerkung 43 «Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten» zu lesen. Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente werden dabei wie folgt in die jeweiligen Hierarchiestufen unterteilt:

	Ebene 2	Ebene 3	Buchwerte per 30.06.2017
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Aktiven			
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet – designiert (FA FVTPL designated)			
Fondsanteile	2 640		2 640
Total Aktiven	2 640		2 640
Passiven			
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet - designiert (FL FVTPL designated)			
Zinsgeschäfte ohne Hedge-Beziehungen	1 870		1 870
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (FL FVTPL trading)			
Kaufpreisverpflichtung		12 105	12 105
Total Passiven	1 870	12 105	13 975

In der Berichtsperiode 2017 fanden keine Übertragungen zwischen den Ebenen 1 und 2 statt.

Der Nachweis der Fair-Value-Änderung der Ebene 3 errechnet sich wie folgt:

	Kaufpreis- verpflichtung
	in TCHF
Stand 31.12.2016	11 717
Im Finanzergebnis der Erfolgsrechnung erfasste Aufwendungen aus Aufzinsungen	388
Stand 30.06.2017	12 105

Die Kaufpreisverpflichtung über CHF 12.1 Mio. bezieht sich auf den im Geschäftsjahr 2016 zwischen der Arbonia und der Credit Suisse Funds AG abgeschlossenen Kaufvertrag für das Corporate Center in Arbon. Die Kaufpreisverpflichtung wurde per Bilanzstichtag zum Fair Value bewertet, zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung wird sich der Kaufpreis auf CHF 20 Mio. belaufen.

13 Pensionsverpflichtungen

Infolge Personalabbaus im Schweizer Fenstergeschäft wurde in der Berichtsperiode der Personalaufwand für die Planabgeltung/Teilliquidation im Umfang von CHF 2.7 Mio. entlastet.

14 Aktienkapital

Am 28.04.2017 hat der Verwaltungsrat der Arbonia AG zwei genehmigte Kapitalerhöhungen beschlossen. Am

28.06.2017 wurden beide Kapitalerhöhungen abgeschlossen. Bei der ersten Kapitalerhöhung wurde das Aktienkapital durch Ausgabe von 600 000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.20 um CHF 2 520 000 auf CHF 290 160 318 erhöht. Diese neuen Namenaktien sind zur Beteiligung von Arbeitnehmern und Verwaltungsräten der Arbonia vorgesehen. Bei der zweiten Kapitalerhöhung wurde das Aktienkapital durch Ausgabe von 387 453 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.20 um CHF 1 627 302.60 auf CHF 291 787 620.60 erhöht (siehe Anmerkung 15). Die neuen Namenaktien im Gegenwert von CHF 6.9 Mio. wurden für die von der Kraftloserklärung betroffenen ehemaligen Aktionäre der Looser Holding AG verwendet. Das aus dieser Kapitalerhöhung resultierende Agio im Umfang von CHF 5.2 Mio. wurde den Kapitalreserven zugewiesen.

Durch die am 28.06.2017 durchgeführte genehmigte Kapitalerhöhung über 600 000 Namenaktien haben sich der Maximalbetrag sowie die Anzahl Namenaktien für die Schaffung von neuem Aktienkapital sowohl für die genehmigte als auch bedingte Kapitalerhöhung auf CHF 10 700 117.40 resp. 2 547 647 Namenaktien reduziert.

15 Nicht beherrschende Anteile

Am 27.01.2017 und 28.06.2017 erhöhte die Arbonia ihren Anteil an der Looser Holding AG von 97.53 % auf 98.15 % resp. 100 %. Der Angebotspreis für eine Namenaktie der Looser Holding AG betrug 5.5 Namenaktien der Arbonia AG zuzüglich CHF 23 in bar. Am 27.01.2017

wurden 129 173 eigene Aktien sowie CHF 0.54 Mio. an Barmittel für den Erwerb von 23 486 Namenaktien der Looser Holding AG verwendet. Am 28.06.2017 wurden mittels Kapitalerhöhung 387 453 Namenaktien der Arbonia AG geschaffen und für die restlichen 70 446 Namenaktien der von der Kraftloserklärung betroffenen Aktionäre der Looser Holding AG zuzüglich CHF 1.62 Mio. an Barmittel verwendet. Für die Erhöhung des Anteils der Arbonia an der Looser Holding AG von 97.53 % auf 100 % wurden in der Berichtsperiode Barmittel von total CHF 2.16 Mio. aufgewendet. Insgesamt wurden die ausstehenden nicht beherrschenden Anteile mit einem Buchwert von CHF 10.1 Mio. zu einem Preis von CHF 11.3 Mio. erworben. Der den Buchwert der nicht beherrschenden Anteile übersteigende Anteil des Kaufpreises wurde direkt im Eigenkapital erfasst.

16 Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien hat gegenüber dem letzten Jahresabschluss um 346 164 auf 1 010 515 Aktien zugenommen. In der Berichtsperiode wurden 600 000 Aktien aus der am 28.06.2017 durchgeführten Kapitalerhöhung den eigenen Aktien zugeführt, 132 661 Aktien für die aktienbasierten Vergütungspläne und 129 173 Aktien für den Erwerb von 23 486 Namenaktien der Looser Holding AG verwendet.

17 Offene Verpflichtungen für Anlagevermögen

Per 30.06.2017 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen CHF 29.2 Mio. und für immaterielle Anlagen CHF 1.0 Mio.

18 Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung 2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 03.07.2017 hat die Arbonia die Prüfung einer neuen Eigentümerschaft für den Geschäftsbereich Industriedienstleistungen bekannt gegeben. Da per 30.06.2017 die Kriterien von IFRS 5 «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche» nicht vollumfänglich erfüllt waren, wurde der Geschäftsbereich Industriedienstleistungen in der Halbjahres-Konzernrechnung 2017 nicht als ein aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2017 haben.

Zusatzangaben für Investoren

Aktienkennzahlen	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2013
Anzahl Titel					
Namenaktien nominal CHF 4.20	69 473 243	45 471 794	18 225 603	18 225 603	18 225 603
Börsenkurse in CHF					
Höchstkurs während Berichtsperiode	19.1	15.7	18.6	26.3	20.4
Tiefstkurs während Berichtsperiode	16.3	8.8	11.5	19.9	16.9
Kurs 30.06.	17.6	13.9	13.1	22.2	19.2
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF					
	1 219	632	323	549	474

Termine

23. Januar 2018

Publikation Umsatzergebnisse zum Geschäftsjahr 2017

27. Februar 2018

Publikation Jahresergebnisse 2017

Bilanzmedienorientierung und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2017

20. April 2018

31. ordentliche Generalversammlung 2018

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache.
Die Originalsprache ist Deutsch.

Arbonia AG
Amriswilerstrasse 50
9320 Arbon
Schweiz
www.arbonia.com